



Ortsverwaltung Neusatz

02/2020 ö

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates von Neusatz
am Dienstag, 11.02. 2020
im Vereinsraum der Schlossberghalle Neusatz
Sitzungsdauer: 19:30 –20.30 Uhr

Anwesend sind:

- | | | |
|----|------------------|--|
| 1. | Vorsitzender | Juchem, Hans-Wilhelm, Ortsvorsteher |
| 2. | Ortschaftsräte: | Altmeyer, Ruth
Fallert, Franz
Kist, Manfred
Krampfert, Helmut
Krug, Stefan
Merz Dominik
Westermann, Simon
Zahn, Alexander
Zink, Matthias |
| | Entschuldigt: | Oberle Hubert |
| 3. | Protokollführer: | Häringer Petra |
| 4. | Zuhörer: | 3 |
| 5. | Presse | 0 |

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bauantrag im vereinfachten Verfahren auf Umbau, Sanierung und Nutzungsänderung des Gebäudes, Schwarzwaldstr. 31, Flst.Nr. 154/1
3. Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses in Blockbauweise mit Carport, Gebersbergstr., Flst.Nr. 4747/1
4. Berichte und Anfragen

Es wird beraten und beschlossen:

1. Bürgerfragestunde

- Von einer Bürgerin wurde angefragt, wie es sich mit dem Fortbestand des Lädle in Neusatz verhält.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem teilt mit, dass wie vorgesehen das Lädle am Sonntag, 16. Februar schießt. Hans-Wilhelm Juchem ergänzt, dass von seiner Seite aus mit Cordula Schaufler ein Gespräch geführt wurde. In diesem Gespräch informierte Cordula Schaufler, dass es eventuell eine neue Planung in einer anderen Form gebe. Hans-Wilhelm Juchem hofft, dass es mit dem Lädle in irgendeiner Form weitergehe.

- Ein weiterer Bürger fragt an, wann es mit der Baustelle in der Schwarzwaldstraße weiter gehe. Seit einiger Zeit bestehe eine halbseitige Straßensperre mit Ampelregelung, jedoch sieht man keine Bauarbeiten.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem informiert, dass er bezüglich der Ampelregelung mit dem Stellen des Kranes mit dem Bauherrn Daunhauer gesprochen habe. Aufgrund der topographischen Lage muss der Baukran auf die Schwarzwaldstraße gestellt werden.

Ortschaftsrat Manfred Kist klärt auf, dass von Seiten der Bauherrschaft beim Ordnungsamt in Bühl ein Antrag auf eine verkehrsrechtliche Genehmigung für die zu erwartende Bauzeit gestellt werden muss. Der Ortschaftsrat hat in dieser Hinsicht keinen Einfluss.

- Von Seiten des Bürgers wurde ebenfalls angefragt, bis wann das Waldhaus für die Kindergartenkinder zur Verfügung stünde. Man sehe keinen Fortschritt.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem informiert, dass derzeit zur Finanzierung und dem Innenausbau Spender und Helfer gesucht werden.

- Eine Bürgerin fragt an, was mit dem Kindergarten passiert, da er sich ja seit Januar in städtischer Hand befinde. Wird das Gebäude saniert oder abgerissen?

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem teilt mit, dass diesbezüglich derzeit noch nicht feststehe. Im Haushaltsjahr 2020 wurden lediglich Gelder für eine energetische Untersuchung aufgenommen, ob eine Sanierung oder ein Neubau wirtschaftlicher und sinnvoller sei.

2. Bauantrag im vereinfachten Verfahren auf Umbau, Sanierung und Nutzungsänderung des Gebäudes, Schwarzwaldstr. 31, Flst.Nr. 154/1

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem stellt das Bauvorhaben vor und übergibt das Wort an die Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Manfred Kist teilt mit, dass von seiner Seite aus dem Bauvorhaben nichts im Wege stehe. Die vorgesehenen Veränderungen prägen nicht das Ortsbild. Manfred Kist stimmt dem Bauvorhaben zu.

Ortschaftsrat Alexander Zahn informiert über die Verteilung des Wohnraumes. Alexander Zahn sieht es als positiv an, dass zwei Generationen nach dem Umbau in dem Haus untergebracht seien. Alexander Zahn kann dem Bauvorhaben zustimmen.

Ortschaftsrat Franz Fallert steht dem Bauvorhaben, wie seinen beiden Vorrednern, positiv gegenüber und kann ebenfalls dem Bauvorhaben zustimmen.

Beschluss:

Einstimmig zur Kenntnis genommen und wohlwollend zugestimmt

3. Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses in Blockbauweise mit Carport, Gebersbergstr., Flst.Nr. 4747/1

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem stellt das Bauvorhaben vor und übergibt das Wort an die Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Manfred Kist teilt mit, dass er dem Bauvorhaben zustimmen kann. Das Bauvorhaben passt sich aufgrund der Blockhausbauweise der Landschaft an. Positiv zu sehen ist, dass das Gebäude nicht in die Höhe gebaut werde.

Ortschaftsrat Franz Fallert bestätigt, dass die Blockhausbauweise gut in die Landschaft passt. Das Bauvorhaben ist zu begrüßen. Franz Fallert kann dem Bauvorhaben zustimmen.

Ortschaftsrat Helmut Krampfert erkundigt sich nach der Grundstückszufahrt. Die Zufahrt zum Grundstück geht über die Gebersbergstraße.

Ortschaftsrat Dominik Merz teilt mit, dass ihm die Bauweise gefällt, da sich das Blockhaus gut in die Landschaft einfügt und auch genügend Auto-Stellflächen vorhanden sind.

Beschluss:

Einstimmig zur Kenntnis genommen und wohlwollend zugestimmt

4. Berichte und Anfragen

4.1 Berichte:

4.1.1 Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem berichtet:

4.1.2 Über die Baufreigabe für die Bebauung Drei-Tore-Straße und informiert, dass mit dem Bauvorhaben Mai- Juni begonnen werde. Die Bezugfertigkeit der Gebäude ist auf ein Jahr später terminiert.

4.1.3 Dass bezüglich der Vereinsgaragen ein Termin mit den Vereinen festgesetzt werden solle.

4.1.4 Über den Informationstag „Unser Dorf hat Zukunft“ in Renchen-Ulm, an dem er mit Ortschaftsrätin Ruth Altmeyer teilnahm.

4.1.5 Dass auf der städtischen Homepage unter Neusatz jetzt auch die Niederschriften der öffentlichen Ortschaftsratsitzungen veröffentlicht werden. Die Niederschriften werden, nach dem der Ortschaftsrat diese unterschrieben habe, an die Pressestelle zum Einpflegen weitergeleitet.

4.1.6 Dass bezüglich des in der letzten Ortschaftsratsitzung behandelten Bauvorhabens in Waldmatt nochmals Änderungspläne vorgelegt werden. Aufgrund von Änderungswünschen des Denkmalschutzes mussten die zwei Dachgauben des genehmigten Planes nochmals in drei kleinere Dachgauben um geplant werden.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem wird mit Zustimmung des Ortschaftsrates dem Baurechtsamt signalisieren, dass von Seiten des Ortschaftsrates gegenüber der Dachgauben-Änderung keine Bedenken bestehen.

4.2 Anfragen

- 4.2.1 Ortschaftsrat Alexander Zahn stellt in den Raum, dass er bereits in der letzten Ortschaftsratsitzung angesprochen habe, dass im Bereich des Alban-Stolz-Weges in Richtung Burg Windeck eine Baumprüfung stattfinden sollte. Alexander Zahn erkundigt sich, warum im Bereich der Otto-Stemmler-Straße dies sehr kurzfristig geschehen sei und in dem von ihm genannten Bereich noch nichts passiert ist.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem erklärt, dass aufgrund des Richtfestes der Waldhütte für den Kindergarten Förster Manfred Ruf in einer Forstsitzung auf die gefährliche Situation von Totholz in diesem Bereich angesprochen habe. Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde und der Dringlichkeit, Gefahr in Verzug, habe man sich für ein sofortiges Handeln entschieden.

Hans-Wilhelm Juchem erklärt zudem, dass bei ausgeschilderten Wanderwegen, wie es in Neusatz gebe, eine mitverpflichtende Verkehrssicherungspflicht bestehe. Die Wanderwege müssen eindeutig auf eventuelle Gefahren ausgeschildert werden. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Wanderwege so zu verlegen, dass für Wanderer keine Gefahr bestünde.

Ortschaftsrat Matthias Zink berichtet, dass die betroffenen Anrainer der Otto-Stemmler-Straße am Freitag schriftlich informiert wurden, dass das gefährdende Totholz ab Montag beseitigt werde. Die Kosten sollen dann auf die Grundstückseigentümer umgelegt werden. Matthias Zink bemängelt, dass den Anrainern keine Möglichkeit zur Äußerung gegeben wurde.

- 4.2.2 Ortschaftsrätin Ruth Altmeyer spricht in diesem Zusammenhang die Wanderwege im Naturpark Schwarzwald an, in denen das Totholz grundsätzlich nicht beseitigt werde. Des Weiteren erinnert Ruth Altmeyer an die Bedenken der Grundstückseigentümer bei der Idee einen Wanderweg entlang des Muhrbachs anzulegen.

Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem informiert, dass nichtausgeschilderte Wanderwege einer anderen rechtlichen Voraussetzung unterliegen als ausgeschilderte Wanderwege.

Hans-Wilhelm Juchem unterbreitet des Ortschaftsrat den Vorschlag mit Förster Manfred Ruf einen Termin zu vereinbaren, damit gemeinsam die gefährlichen Stellen begutachtet werden.

- 4.2.3 Ortschaftsrat Helmut Krampfert informiert, dass am vergangenen Freitag bezüglich der Sanierung der Kirche ein Workshop stattfand. Doch leider hat der Referent des Abends kurzfristig abgesagt. Die interessierten Workshop-Teilnehmer trafen sich trotzdem. In einer Gesprächsrunde wurden Arbeitsgruppen gebildet. Helmut Krampfert berichtet, dass am 5. April ein Benefizkonzert zu Gunsten der Kirchensanierung stattfindet. Helmut Krampfert fragt in diesem Zusammenhang an, ob für die Ausleuchtung des Kirchenschiffes die neue Hallenbeleuchtung ausgeliehen werden könne.

- 4.2.4 Ortschaftsrat Helmut Krampfert berichtet, dass aufgrund des Sturmes von Montag auf Dienstag drei Bäume umgefallen seien. Helmut Krampfert rief Förster Manfred Ruf an und eine gute Stunde später war dieser vor Ort und die Bäume wurden entfernt. Helmut Krampfert betont, dass das sofortige Handeln ein Dank wert sei und man sehe, dass man schneller reagieren und effektiver arbeiten kann, wenn man genug Mitarbeiter habe.

Der Ortsvorsteher

Der Ortschaftsrat

Hans-Wilhelm Juchem

Die Protokollführerin

Petra Häringer